



Haushaltsrede 2021

Redemanuskript

des Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Rat der Universitätsstadt Siegen
zur Verabschiedung der Haushaltssatzung / des Haushaltsplanes 2021.

Sitzung des Rates der Universitätsstadt Siegen am 14. April 2021

Detlef Rujanski

Sperrfrist bis 14.04.2021, Ende der Haushaltsplanberatungen (ca. 18.00
Uhr)!



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren Ratsmitglieder,
verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit über einem Jahr hat die Corona-Pandemie das Leben der Menschen überall auf unserem Planeten verändert. Abstand halten, Maske tragen, Kontakte einschränken und regelmäßiges Händewaschen sind zum Alltag für uns alle geworden. Gastronomie, Handel, Kunst- und Kulturschaffende und viele andere Berufstätige müssen mit Umsatzeinbußen klar kommen, fürchten um ihren Job, ihre Firma, ihre wirtschaftliche Existenz. Hilfsprogramme von Bund und Land in Milliardenhöhe sind aufgelegt worden. **Jetzt müssen diese Hilfen nur noch schnell genug bei den Betroffenen ankommen, um das Schlimmste verhindern zu können!**

Unser Gesundheitssystem arbeitet hart am Limit. Mein Dank gilt den Ärztinnen und Ärzten, den Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger und allen, die im Hintergrund dafür sorgen, dass Infizierte behandelt, gepflegt und betreut werden. Sie leisten einen körperlich und psychisch sehr anstrengenden Dienst zum Wohle der Allgemeinheit. **Daher möchte ich Ihnen allen an dieser Stelle von Herzen „Danke“ sagen.**

Aber nicht alle Infizierten können geheilt werden. Viele haben einen geliebten Menschen an einer Erkrankung mit dem Corona-Virus verloren. **Ihnen allen gehört meine Anteilnahme.**

Einige von dem Virus Geheilte haben mit Nachwirkungen der Erkrankung zu kämpfen. **Ich kann nur hoffen, dass diese Nachwirkungen mit der Zeit zurückgehen oder behandelt werden können.**

Meine Damen und Herren,

neben all dem Leid ist aber auch Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Es ist in kürzester Zeit gelungen, mehrere hochwirksame Impfstoffe zu entwickeln. Forscherinnen und Forscher haben dafür weltweit zusammengearbeitet, Staaten haben Forschungsgelder in enormer Höhe zur Verfügung gestellt, Produktionskapazitäten wurden in Windeseile ausgebaut. **Auch wenn in der Impfkampagne nicht alles rund läuft, ist es doch eine herausragende Leistung, dies in kürzester Zeit geschafft zu haben, was unter normalen Umständen ansonsten Jahre, vielleicht sogar Jahrzehnte gedauert hätte.**



Ich gehe aktuell davon aus, dass wir bis zum Herbst in Deutschland alle Menschen gegen COVID-19 impfen können, die sich auch dagegen impfen lassen möchten. Und ich möchte nachdrücklich an alle appellieren: **Lassen Sie sich impfen! Lassen Sie sich impfen! Lassen Sie sich impfen!**

Dann können wir hoffentlich bald wieder unseren normalen Alltag zurückbekommen, unsere Freunde umarmen, ins Kino oder ins Theater gehen, zusammen in einem Biergarten sitzen und alles andere wieder tun, was wir so lange schon vermissen.

Die Corona-Pandemie hat natürlich auch Auswirkungen auf unseren städtischen Haushalt, meine Damen und Herren!

Unsere Steuereinnahmen gehen voraussichtlich allein in diesem Jahr um rund 15 Mio. € zurück. Davon fallen allein über 9 Mio. € bei der Gewerbesteuer weg. Unser Haushalt ist formal nur mit Hilfe eines „Buchungstricks“ genehmigungsfähig: der Corona-Schaden kann als fiktiver Ertrag verbucht werden. Er wird sich bis 2024 auf über 61 Mio. € kumulieren. Mit den über 10 Mio. € Corona-Schaden aus dem vergangenen Jahr wird die Corona-Krise – Stand heute – eine Liquiditätslücke in Höhe von insgesamt rund 72. Mio. € in die Kasse unserer Stadt reißen.

Ich sage es daher ganz klar in Richtung unserer Landesregierung: Buchungstricks helfen den Kommunen in unserem Land und auch der Universitätsstadt Siegen nicht wirklich weiter! **Wir benötigen konkrete Finanzhilfen, um die fehlende Liquidität aus den weggebrochenen Steuereinnahmen auszugleichen.**

Und darunter verstehe ich keine Kredite, die von den Kommunen wieder zurückgezahlt werden müssen, sondern direkte Finanzausweisungen ohne Rückzahlungsverpflichtungen! Diesen Fehler sollte die Landesregierung nicht erneut machen. **Nur so können die Kommunen ihre geplanten Investitionen auch tatsächlich durchführen und dazu beitragen, dass die Corona-Pandemie nicht zu einem dauerhaften Wirtschaftsabschwung wird.**

Um es ganz klar zu sagen: Wir brauchen keine Verschuldungshilfe.

Rund 37,3 Mio. € stehen im diesjährigen städtischen Haushalt für Investitionen bereit. Hinzu kommen noch fast 21 Mio. € an Haushaltsresten aus dem Vorjahr. Somit unterstützt die Stadt Siegen mit geplanten 58 Mio. € für Investitionsmaßnahmen die lokale Wirtschaft in diesem Jahr. **Und dafür wird Liquidität benötigt, meine Damen und Herren, ansonsten steigt die Verschuldung unserer Stadt immer weiter!**

Aber auch im Kleinen versucht die Stadt Siegen die Folgen der Corona-Pandemie abzufedern:

- So haben wir die **Elternbeiträge** für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen und in offenen Ganztagsgrundschulen für die Monate erlassen, in denen



- aufgrund des Lockdowns keine Betreuung der Kinder möglich war. Die Kosten in Höhe von rund 140.000 € pro Monat tragen Stadt und Land jeweils zur Hälfte.
- Für die Lehrkräfte an unseren Schulen sowie den Schülerinnen und Schülern wurden und werden zahlreiche **Tablets und Laptops** angeschafft, damit der digitale Unterricht funktionieren kann.
 - Auf die Erhebung von **Sondernutzungsgebühren** für Außengastronomie, Warenauslagen und Werbeaufsteller hat die Stadt Siegen im vergangenen Jahr verzichtet, um die Einzelhandelsunternehmen und Gastronomiebetriebe zu entlasten. Diese Entlastung soll in diesem Jahr ebenfalls erfolgen.
 - Mit Hilfe der Einrichtung eines **Zentrenbudgets** in Höhe von 50.000 € sollen die Attraktivität und die Vitalität in den Geschäftszentren unserer Stadt gesteigert werden, die gerade durch die Corona-Pandemie und wegen des Herunterfahrens des Geschäftsbetriebs stark gelitten haben.
 - Erstmals sollen die **Haushaltsreden** der Fraktionen in diesem Jahr nicht gehalten, sondern nur zu Protokoll gegeben werden, um die Sitzungszeit zu verkürzen und damit das Ansteckungsrisiko zu vermindern. Auch die Einbringungsreden des Bürgermeisters und des Kämmerers zum Haushalt 2021 hat es im Rat erst gar nicht gegeben. **Wir wollen als Rat Corona-konform mit gutem Beispiel vorangehen.**

Aber nicht alles in unserem städtischen Haushalt dreht sich um die Corona-Pandemie, meine sehr verehrten Damen und Herren.

Nach wie vor müssen auch alle anderen Politikfelder bearbeitet werden. Vieles, was im Haushalt 2021 mit Geldbeträgen hinterlegt ist, gehört zu den Forderungen der SPD, die wir auch in unserem Wahlprogramm zum Ausdruck gebracht haben. Exemplarisch möchte ich nennen:

- Für die **Sanierung und Erweiterung des Hallenbades in Weidenau** stehen in diesem Jahr 800.000 € für die Planungskosten zur Verfügung. Insgesamt sind in den Folgejahren 19 Mio. € etatisiert. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal betonen, wie wichtig der SPD die rechtzeitige Fertigstellung des Hallenbades in Weidenau ist, bevor das Löhrtorhallenbad außer Betrieb genommen wird. Mein Eindruck ist, dass die Erreichung dieses Zieles sehr knapp werden könnte. Ich möchte daher die Verwaltung auffordern, hier deutlich schneller voran zu kommen und die Politik regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen zu unterrichten.
- Für **Straßendeckensanierungen**, bei denen keine Straßenausbaubeiträge für die Anlieger*innen fällig werden, werden rund 1,7 Mio. € bereitgestellt. Alles in allem stehen rund 13,1 Mio. € für **Investitionen in den Verkehrsbereich** zur Verfügung, damit der Zustand unserer Straßen, Wege und Plätze verbessert wird.
- Für die **Sanierung unserer Schulgebäude** sind fast 2,3 Mio. € an Haushaltsmitteln vorgesehen. U.a. sollen die Toilettenanlagen in der



Grundschule Eisern (130 T€), der Montessorischule (250 T€), der Glückaufschule (190 T€) und der Giersbergschule (95 T€) erneuert werden. Die SPD möchte nach wie vor, dass unsere Schulen als Lernorte gut ausgestattet sind, man sich in unseren Schulgebäuden gerne aufhält und dort eine ansprechende Lernatmosphäre herrscht. Dies geht nur, wenn auch stetig in unsere Gebäudesubstanz und deren Ausstattung investiert wird. Wir sehen uns da aktuell auf einem guten Weg.

- Für **Glasfaseranschlüsse unserer Schulgebäude** und die **WLAN-Ausleuchtung innerhalb der Schulgebäude** werden inklusive der Mittel aus dem Digitalpakt knapp 2 Mio. € bereitgestellt. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig schnelles Internet für den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler ist und in Zukunft weiter sein wird. Die Aufträge für die Anbindung all unserer Schulgebäude sind vergeben. Sie müssen jetzt nur noch abgearbeitet werden.
- Für die Entwicklung des **Gewerbegebietes Martinshardt II** sind 2,76 Mio. € in diesem Jahr vorgesehen. Es soll flächensparend und ressourcenschonend entwickelt werden mit hohen Standards für den Umwelt- und Klimaschutz. Die Gesamtkosten sind aktuell mit rund 18 Mio. € kalkuliert. Nur mit der Ausweisung weiterer Gewerbe- und Industrieflächen bieten wir Unternehmen die Möglichkeit, in unserer Stadt zu expandieren bzw. sich neu anzusiedeln und damit gute Arbeits- und Ausbildungsplätze hier vor Ort zu schaffen. Darum setzen wir uns auch weiterhin für die **Realisierung des geplanten Gewerbegebietes Oberschelden/Seelbach mit eigenem Autobahnanschluss** ein.
- Für den **Austausch alter Heizkessel** in städtischen Gebäuden wird ein Sonderprogramm in Höhe von jährlich 750.000 € für die nächsten 4 Jahre aufgelegt. So kann auf deutlich effizientere und nachhaltigere Heizsysteme umgestellt werden.
- Für **Klimaschutzmaßnahmen** stehen 300.000 € zur Verfügung, davon 100.000 € konsumtiv und 200.000 € investiv. Die Stadt Siegen kann damit konkret ihren Beitrag zum Klimaschutz vor Ort leisten und viele kleine Maßnahmen umsetzen. So war z. B. die Aktion „Blütenzauber“, mit der zahlreiche Flächen im öffentlichen und privaten Bereich mit insektenfreundlichen Blumen und Gräsern eingesät wurden, ein voller Erfolg, der fortgesetzt werden soll. Auch der Bau von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden ist damit möglich.
- Für die **Umsetzung der Dorffinnenentwicklungskonzepte** in Seelbach und Trupbach werden weitere 50.000 € etatisiert. Der SPD ist es wichtig, dass auch die kleineren Dörfer und Stadtteile im Blick behalten werden, um auch dort das Ortsbild zu verschönern.

Gemeinsam mit der CDU, mit der wir seit der Kommunalwahl 2020 eine Kooperation vereinbart haben, hat die SPD noch einige Änderungsanträge zum von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsplan- und Stellenplanentwurf gestellt, auf die ich an dieser Stelle noch näher eingehen möchte:

1. Mit unserem Beschlussvorschlag zur **konzeptionellen Zielsetzung zur Schaffung von zusätzlichem (gefördertem) Wohnraum** in unserer Stadt wollen wir der Verwaltung eine klare Zielvorgabe an die Hand geben, um dem Wohnungsmangel in unserer Stadt in den nächsten Jahren zu bekämpfen. Die Voraussetzungen für den Bau von mindestens 1.000 zusätzlichen Wohneinheiten sollen in den nächsten fünf Jahren durch Ausweisung neuer Wohnbaugebiete, Nachverdichtung, Vermarktung von Baulücken und anderer geeigneter Maßnahmen in unserer Stadt geschaffen werden. In neuen Wohnbaugebieten und auf städtischen Grundstücken, die für eine Mehrfamilienhausbebauung vermarktet werden, sollen mindestens 25 % der realisierten Bruttogeschossfläche für den **Bau von gefördertem Wohnraum** festgesetzt werden. So kann der Mangel an Sozialwohnungen behoben werden. Zusätzlich soll ein **Anreizsystem** geschaffen werden, mit dem weiterer geförderter Wohnraum entstehen soll. Auch energiesparendes Bauen soll damit gefördert werden.
2. Wir als SPD möchten, dass mehr **Außenarbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen** bei der Universitätsstadt Siegen angeboten werden. Denn solche Menschen haben es schwer, außerhalb von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen einen Arbeitsplatz zu finden. Wir wollen die Verwaltung daher mit der Prüfung beauftragen, wo bzw. in welchen Bereichen der Stadtverwaltung solche Außenarbeitsplätze angeboten werden könnten. Ein Umsetzungsvorschlag der Verwaltung soll rechtzeitig vor den Haushaltsplanberatungen 2022 vorgelegt werden.
3. In unserem Kooperationsvertrag mit der CDU haben wir vereinbart, eine **Kulturmarkthalle** in Siegen zu planen und haushaltsverträglich umzusetzen. Das Konzept der Kultur-Markthalle verknüpft die klassische Idee der Markthalle, in der Frischwarenhändler, Restaurantbetriebe, Delikatessen-, Feinkost- und Street-Food-Läden ihre Speisen und Getränke anbieten, mit kultureller Unterhaltung. Die Idee ist, dass mehrere Markt-, Essens- und Getränkestände sich um einen zentralen Bereich mit vielen Sitzgelegenheiten gruppieren, in dem die Speisen der umliegenden Gastronomen verköstigt werden können. Die Sitzplätze sind keinem Gastronomiestand zugeordnet, sondern können frei gewählt werden. In der Mitte dieses "Verzehrereichs" befindet sich eine Veranstaltungsfläche, auf der Künstler*innen auftreten können. Dort sind Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Poetry Slams, Kabarett, Kleinkunst etc. möglich. Nun spielt uns der Zufall in die Karten, da die Einzelhandelsflächen im KrönchenCenter von dem bisherigen Mieter gekündigt wurden. Wir wollen daher die Verwaltung in Zusammenarbeit mit privaten Anbietern mit der Erstellung eines Konzeptes für eine solche Kulturmarkthalle in diesen leerstehenden Flächen beauftragen. Das KrönchenCenter ist aus unserer Sicht dafür prädestiniert, da in den oberen Etagen bereits kulturelle Einrichtungen der Stadt Siegen untergebracht sind, die Flächen im Erdgeschoss bislang für Einzelhandel genutzt wurden und im unmittelbaren Umfeld auf dem Marktplatz



- der Wochenmarkt stattfindet, so dass sich zahlreiche Synergien ergeben können. Mit der Kulturmarkthalle kann dieser Bereich der Oberstadt qualitativ aufgewertet und belebt, sowie Kaufkraft in die Oberstadt gezogen werden.
4. Eine **Überarbeitung des Zuschusswesens im Kulturbereich** unserer Stadt hat es seit langer Zeit nicht mehr gegeben. Seitdem haben sich aber nicht nur die Kosten permanent weiterentwickelt, sondern es sind viele neue Ideen, Gruppen oder Vereine hinzugekommen, die das kulturelle Leben in unserer Stadt bereichern. Vor diesem Hintergrund ist es dringend geboten, die kulturelle Förderung auf eine neue Basis zu stellen und auch deren Höhe zu überprüfen. Aus diesem Grunde beantragen wir für das Haushaltsjahr 2021 eine Überarbeitung des Zuschusswesens im Kulturbereich und stellen einen zusätzlichen Betrag in Höhe von 30.000 € dafür bereit.
 5. Der **Zuschuss an die Stadtmarketing Siegen GmbH** soll um 60.000 € erhöht werden. Mit dem Betrag soll eine zusätzliche Stelle für den Aufgabenbereich des Zentren- und Stadtteilmanagements finanziert werden. Die beiden Fraktionen von CDU und SPD möchten insbesondere in Zeiten der Corona-Pandemie die durch zunehmenden Leerstand bedrohte Siegener Innenstadt und die Ortsteile durch professionelles Know-how beleben und schlagen deswegen die zusätzlichen finanziellen Mittel für die Stadtmarketing Siegen GmbH vor. Weitere Aufgabengebiete des Zentren- und Stadtteilmanagement ergeben sich aus der Konzeption der Stadtmarketing Siegen GmbH.
 6. Eine der größten Herausforderungen im Bereich der urbanen Mobilität ist die **Förderung des Radverkehrs**. Da in der Vergangenheit im hügeligen Siegen wenig Wert auf eine ausgeprägte Radverkehrsinfrastruktur gelegt wurde, fällt es nun in Zeiten von E-Fahrrädern und Pedelecs schwer, für dieses Fortbewegungsmittel noch Flächen im dicht besiedelten Kernbereich unserer Stadt zu finden. Damit dies gelingt, wollen wir gemeinsam mit der CDU eine **zusätzliche Stelle für die Radverkehrsplanung** schaffen, die den Radverkehrsbeauftragten bei dieser Aufgabe unterstützt.

Verehrte Ratskolleginnen und –kollegen,

aus den genannten Gründen bitte ich um Ihre Zustimmung zu den vorgelegten Änderungsanträgen von CDU und SPD zum Haushalt und zum Stellenplan 2021!

Meine Damen und Herren,

wesentliche Schwerpunkte des Wahlprogramms der SPD bei der vergangenen Kommunalwahl waren und sind

- die Schaffung von zusätzlichem, insbesondere von gefördertem Wohnraum sowie die Bekämpfung des Wohnungsmangels,
- der Klimaschutz insbesondere in den Bereichen Verkehr, Energieerzeugung und Energieeinsparung,



- Stadtentwicklungsmaßnahmen wie die Umsetzung der Förderprogramme „Siegen – Zu neuen Ufern“ und „Rund um den Sieberg“, aber auch die Unterstützung des Projektes „Uni (kommt) in die Stadt“, die Sanierung des Hallenbads Weidenau, oder die Ausweisung weiterer Gewerbegebietsflächen,
- die Weiterplanung des Sieberg隧nells und die Verkehrsberuhigung der Siegener Innenstadt,
- die Errichtung einer vierten Gesamtschule,
- die Umwandlung aller verbliebenen Grundschulen in offene Ganztagsgrundschulen,
- der Ausbau der Kindertagesbetreuung,
- die Digitalisierung der Verwaltung.

Alle diese Punkte haben Eingang in unseren **Kooperationsvertrag mit der CDU** gefunden. Sie werden Schwerpunkte unserer gemeinsamen kommunalpolitischen Tätigkeit der kommenden Jahre sein.

Einige der genannten Punkte finden sich bereits im diesjährigen Haushaltsplan wieder. Das sind die ersten Erfolge der neuen Kooperationspartner. Andere kommen noch nicht vor, da erst weitere Voruntersuchungen fertig gestellt werden müssen. Nicht alle zwischen CDU und SPD vereinbarten Ziele können auf einen Schlag umgesetzt werden. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie müssen Schwerpunkte gesetzt und auf gesellschaftliche Veränderungen eingegangen werden. Daher möchte ich die diesjährigen Haushaltsplanberatungen unter die Überschrift

„Das Mögliche möglich machen“

stellen. Dazu gehört neben all den vielen o. g. konkreten Projekten auch, dass nach wie vor der Haushaltsausgleich im Jahr 2022 dargestellt werden kann und somit der Haushaltsplan materiell genehmigungsfähig ist. Allerdings muss für die Genehmigung formal auch der Haushaltsabschluss 2019 aufgestellt sein. Dieser liegt bislang noch nicht vor. Ich hoffe jedoch, dass dies in Kürze nachgeholt werden kann oder der Haushalt ausnahmsweise auch ohne Vorlage des Haushaltsabschlusses 2019 genehmigt wird.

Herr Bürgermeister, verehrte Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung!

Mein **Dank** gilt zum Schluss dem Stadtkämmerer und 1. Beigeordneten Wolfgang Cavellius und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kämmerei, die gemeinsam mit den involvierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Geschäftsbereiche den Haushaltsentwurf 2021 aufgestellt haben. Herr Bürgermeister Mues, Herr Cavellius, bitte geben Sie meinen persönlichen Dank und den Dank der gesamten SPD-Fraktion an alle nicht anwesenden Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung weiter.



Bedanken möchte ich mich auch ausdrücklich bei den Kolleginnen und Kollegen der **CDU-Fraktion** für die bislang sehr konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit seit der Kommunalwahl im vergangenen Jahr.

Mein allerletzter Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen der **demokratischen Parteien** in diesem Rat, die sich gegen rechtsextremistische Tendenzen konsequent zur Wehr setzen. Leider sind auch in unserer Stadt populistische Parteien aktiv, die offen mit Faschisten sympathisieren, gegen Ausländer, Andersgläubige und Menschen aus der LBTTQI-Community hetzen. Eine davon hat es bedauerlicherweise sogar mit fünf Stadtverordneten in unseren Rat geschafft. **Ich werde mein mir Mögliches dafür tun, dass dies in Zukunft nicht noch einmal geschieht!** Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit. Glück Auf!